

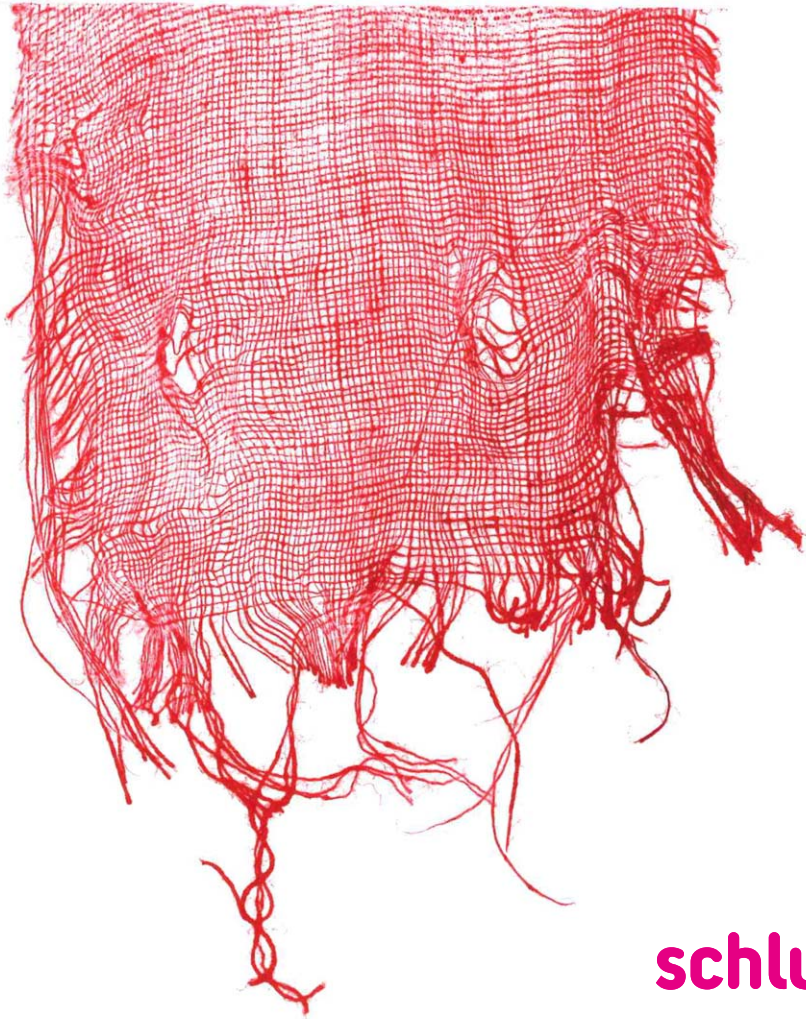
Fachtagung

«Hilf mir, aber lass mich in Ruhe!» Traumapädagogische Konzepte in niederschweligen stationären Angeboten.

Ein Projektbericht

Mittwoch, 4. November 2020

Parksaal der EPI Stiftung, Bleulerstrasse 60, 8008 Zürich



schlupfhuus

Die Fachtagung widmet sich der Implementierung traumapädagogischer Ansätze in niederschweligen stationären Angeboten. Seit 40 Jahren ist das Schlupfhuus Zürich in der Krisenintervention tätig und bietet ambulante und stationäre Hilfe und Unterstützung für Jugendliche in Not. In einer Kooperation mit den UPK Basel setzte das Schlupfhuus, als eine der ersten Institutionen im deutschsprachigen Raum, während zwei Jahren traumapädagogische Konzepte in den akuten Kurzzeitbereich um. Die Ergebnisse und Erkenntnisse werden mit dieser Fachtagung interessierten Fachpersonen präsentiert und zur Diskussion gestellt.

André Woodtli eröffnet die Tagung und zeigt den Stellenwert und die Bedeutung niederschwelliger stationärer Angebote in der Versorgungslandschaft des Kantons Zürich. Anschliessend führt Katharina Purtscher die Bedeutung lebensgeschichtlicher Belastungen und Traumata bei Jugendlichen für die psychosoziale Betreuung aus, dies unter besonderer Berücksichtigung von Komplex- und Akuttraumata. Marc Schmid geht der Frage nach, welche zusätzlichen Herausforderungen sich der im Langzeitbereich entwickelten Traumapädagogik in Kurzzeitsettings wie dem Schlupfhuus stellen. Der Beitrag von Birgit Lang und Lucas Maissen widmet sich schliesslich dem Projektaufbau und konkreten Implementierungsprozess traumapädagogischer Konzepte im Schlupfhuus.

Am Nachmittag gewähren Mitarbeitende des Schlupfhuus an vier Stationen kurze Einblicke in ausgewählte Aspekte der konkreten Umsetzung im Schlupfhuus. In der anschliessenden interaktiven Fragerunde können die offenen Fragen mit den Referierenden des Tages diskutiert werden. Den Abschluss der Tagung macht Martin Schröder. Er präsentiert Ergebnisse und Erkenntnisse der wissenschaftlichen Evaluation des Projekts und diskutiert deren Bedeutung für die Weiterentwicklung und Implementierung der Traumapädagogik in ähnlichen Settings.

Referierende

André Woodtli, Amtsvorsteher Amt für Jugend und Berufsberatung (AJB), Kanton Zürich

Dr. Katharina Purtscher, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapeutin. Leiterin (Primaria) der Kinder- und Jugendpsychiatrie des LKH Süd-West in Graz, wissenschaftliche Leitung der «Psychosozialen Akutbetreuung – Krisenintervention Land Steiermark», Vorstand Deutsche Gesellschaft für Psychotraumatologie DeGPT

Dr. Marc Schmid, leitender Psychologe der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Klinik der UPK Basel, Leiter des Zentrums für Liaison und aufsuchende Hilfen, Vorstand DeGPT

Birgit Lang, Fachberaterin für Psychotraumatologie, Gestalttherapeutin, Heimerzieherin, Systemische Beraterin, Klinik für Kinder- und Jugendliche der UPK Basel

Lucas Maissen, dipl. klin. Heil- und Sozialpädagoge, Psychologe M. Sc., Institutionsleiter Schlupfhuus Zürich, Vorstand Schweizer Fachverband Traumapädagogik chTP

Martin Schröder, M. A. Erziehungswissenschaften, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Klinik für Kinder und Jugendliche der UPK Basel

Tagungsprogramm

09:00 Eintreffen der Gäste

09:30 Begrüssung und Einleitung. Welche Rolle spielen niederschwellige Angebote wie das Schlupfhuus in der Bedarfsplanung der psychosozialen Versorgung des Kantons Zürich?

André Woodtli

10:05 Akutversorgung traumatisierter Jugendlicher als Herausforderung in der psychosozialen Versorgung

Dr. Katharina Purtscher

10:50 Pause

11:15 Sichere Orte auf Zeit. Was ist bei traumapädagogischen Konzepten in niederschweligen Kurzzeitangeboten anders?

Dr. Marc Schmid

12:05 Implementierung traumapädagogischer Konzepte im Schlupfhuus

Birgit Lang und Lucas Maissen

12:50 Mittagessen

14:00 Einblicke in das Projekt. Kurzinputs an vier Stationen zu den Themen

- Emotionale Sicherheit der Mitarbeitenden
- Verstehen oder Grenzen setzen – Beziehungsorientierung in der Krise
- Traumapädagogisch diagnostisches Verstehen
- Ankommen in einer Krisenintervention

15:20 Pause

15:45 «Was mir noch durch den Kopf geht» Interaktive Fragerunde und

fachpolitische Diskussionen *mit den Referierenden André Woodtli, Katharina Purtscher, Marc Schmid, Birgit Lang und Lucas Maissen*

16:15 Erkenntnisse für die stationäre Krisenintervention und für traumapädagogische Implementierungsprozesse

Martin Schröder

17:00 Abschluss

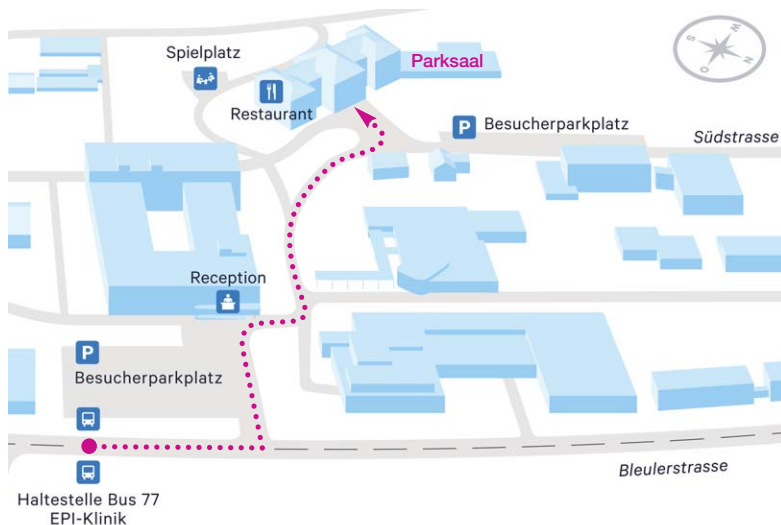
Infos und Anmeldung

Datum: Mittwoch, 4. November 2020

Zeit: 9.00 Uhr–17.00 Uhr

Tagungsort: Parksaal der EPI Stiftung, Bleulerstrasse 60, Zürich

Anreise ab Zürich HB: Mit S-Bahn (S6/S16) oder Tram (T4) bis zum Bahnhof Zürich Tiefenbrunnen, dann 10 Minuten zu Fuss (gut ausgeschilderter, steiler Weg). Oder mit Tram 11/Bus 31 bis Hegibachplatz, dann Bus 77 bis «EPI Klinik».



Tagungskosten: CHF 100.– (inkl. Pausenverpflegung und Mittagessen)

Anmeldung: Anmeldung über [Onlineformular](#). Die Anmeldung gilt nach Einzahlung des Tagungsbeitrages als definitiv. Die Platzzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter info@schlupfhuus.ch.